

PROJEKTLÄNDER

Die Hanns-Seidel-Stiftung ist in der Region in folgenden Ländern tätig:

- ▶ Argentinien (RA)
- ▶ Bolivien (BOL)
- ▶ Chile (RCH)
- ▶ Ecuador (EC)
- ▶ El Salvador (ES)
- ▶ Guatemala (GCA)
- ▶ Kolumbien (CO)
- ▶ Kuba (C)
- ▶ Peru (PE)
- ▶ Venezuela (YV)



Mehr zu unseren Projekten unter: www.hss.de/weltweit-aktiv/amerika



Institut für
Internationale
Zusammenarbeit



Institut für
Internationale
Zusammenarbeit

Die 1967 gegründete CSU-nahe Hanns-Seidel-Stiftung ist eine deutsche politische Stiftung, die „im Dienst von Demokratie, Frieden und Entwicklung“ politische Bildungsarbeit im In- und Ausland leistet. Seit über 40 Jahren engagiert sie sich in der Entwicklungszusammenarbeit, mit derzeit 80 Projekten in 55 Ländern weltweit.

Ziel der auf christlich-sozialen Idealen basierenden internationalen Tätigkeit ist es, menschenwürdige Lebensverhältnisse zu fördern und durch die Stärkung von Frieden, Demokratie und sozialer Marktwirtschaft einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gemeinsam mit den Partnern vor Ort verwirklichen wir Projekte in den Bereichen Politikberatung und politische Bildung. Dabei ist uns die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Partner ein besonderes Anliegen.

Kontakt zur Zentrale

Referat V/4: Lateinamerika
Prof. Dr. Klaus Georg Binder
Tel.: +49 (0)89 1258-310
Fax: +49 (0)89 1258-359
E-Mail: binder@hss.de
Hanns-Seidel-Stiftung e.V.
Lazarettstr. 33, 80636 München

Impressum: Vorsitzende: Prof. Ursula Männle, Staatsministerin a. D. |
Generalsekretär: Dr. Peter Witterauf | Leiterin des Instituts:
Dr. Susanne Luther | V.i.S.d.P.: Hubertus Klingsbögl

BNr: 0504-1804DE

LATEINAMERIKA



Hanns-Seidel-Stiftung weltweit



UNSERE PROJEKTARBEIT

Die Demokratie hat in Lateinamerika eine lange Tradition. Dennoch wächst in der Bevölkerung die Unzufriedenheit mit den politischen Systemen. Extreme soziale Ungleichheit, Armut, Korruption und die Benachteiligung gesellschaftlicher Gruppen, vor allem Indigener und Frauen, sind weiterhin existent. Eine nachhaltige gesellschaftliche Entwicklung verlangt eine neue Qualität der Formulierung und der Umsetzung von Politik. Für eine gute Regierungsleistung ist die Mitsprache der Politikbetroffenen ebenso unverzichtbar wie die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Institutionen. Die Transparenz des politischen Handelns trägt hierzu genauso bei wie die fachliche Ausrichtung der Politikprogramme.

Die Hanns-Seidel-Stiftung fördert daher mit ihren Projekten in Lateinamerika die Vorstellung des unparteiischen, dem Gemeinwohl verpflichteten, reformbereiten und demokratisch-pluralistischen Staates. Ziel ist es, den Menschen aus seiner Sprachlosigkeit zu befreien, ihn zum mündigen Bürger zu befähigen, der engagiert, wertorientiert, sachkundig und im Verbund Gleichgesinnter für seine Interessen eintritt. Hierbei wird die Hanns-Seidel-Stiftung durch einheimische Kooperationspartner unterstützt, wie etwa parteinahe Stiftungen, lokale Think Tanks und NGOs, Vertreter ethnischer Gruppierungen, nationale und regionale Parlamente, Handelskammern, Universitäten, unabhängige Forschungseinrichtungen oder öffentliche Verwaltungen.



Vortrag „Investitionen in die Infrastruktur, entscheidend für die Volkswirtschaft und die soziale Entwicklung“

AKTIVITÄTEN – BEISPIELE

Argentinien

- Beratung von Parlamentariern und Mitarbeitern der Parlamentsverwaltung
- Förderung der Dezentralisierung, Verbesserung des kommunalen Managements

Bolivien

- Mithilfe bei der Konstruktion einer pluralistischen und offenen Gesellschaftsordnung
- Verbesserung der Funktionsweise demokratischer Institutionen

Chile

- Förderung einer guten Regierungsführung (Good Public Policies)
- Stärkung des politischen Engagements der Jugend

Ecuador

- Forcierung der Integration indigener Völker in die Gesellschaft (Vergabe von Hochschulstipendien an Indigene etc.)
- Mithilfe bei der Konsolidierung demokratischer Prozesse unter besonderer Berücksichtigung des politischen Nachwuchses

Kolumbien

- Beratung von Parlamentariern und Mitarbeitern der Parlamentsverwaltung, Parlamentssimulationen mit politischen Nachwuchstalenten
- Förderung des Friedensdialogs zwischen Regierung, bewaffneten Akteuren und Zivilgesellschaft

Kuba

- Begleitung des wirtschaftlichen Reformprozesses

- Verbesserung des Know-hows von Führungs- und Fachkräften des Tourismus- und Kultursektors

Peru

- Parlamentssimulationen mit politischen Nachwuchstalenten
- Förderung des Kontaktes zwischen Mandatsträgern und der Bevölkerung

Venezuela

- Förderung einer erfolgreich arbeitenden, bürgernahen und die Menschenrechte achtenden Polizei
- Aufklärung des indigenen Volkes Warao über seine staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten

Zentralamerika (El Salvador, Guatemala)

- Beratung von Parlamentariern und Mitarbeitern der Parlamentsverwaltung
- Förderung einer erfolgreich arbeitenden, bürgernahen und die Menschenrechte achtenden Polizei

UPLA (Unión de Partidos Latinoamericanos)

Förderung eines länderübergreifenden Meinungs- und Erfahrungsaustausches zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen Lateinamerikas

SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

- ▶ Stärkung von Demokratie und Rechtsstaat
- ▶ Beratung von Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft
- ▶ Stärkung des politischen Engagements der Zivilgesellschaft, vor allem Jugendlicher, Frauen und Indigener
- ▶ Forcierung der politischen und gesellschaftlichen Eingliederung benachteiligter Bevölkerungsgruppen